

HCBS-Ausnahmeregelung für Dienstleistungen

Juli 2025

Genehmigte und nicht genehmigte Fahrzeugmodifikationen

Die folgende Liste ist **nicht** abschließend und enthält weder alle Einschlüsse noch alle Ausschlüsse. Das DDD-Zentralbüro kann jede andere Art von Fahrzeugumbau überprüfen.

Genehmigte Umbauten
Sitzauflagen
Bordsteinheber oder Joey-Hebevorrichtungen für Rollstühle
Komplette Umbauten einschließlich abgesenkter Boden/Bodenrampe/Kniehebefunktion/erhöhter Decke/Rampe (elektrisch oder manuell)
Handbedienelemente
Harmar-Hebevorrichtung oder -Träger
Niedrigere Türöffnung
Neues oder Ersatz-Rollstuhlbefestigungssystem
Reparatur der bestehenden Fahrzeugmodifikation (innerhalb von 5 Jahren)
Lenkradknöpfe
Drehscheibe/Polster
Turny Evo Sitze
Rollstuhl-Befestigungssystem
Rollstuhlübertragungssitze
Rollstuhl-/Scooter-Träger für das Dach oder Heck des Fahrzeugs
Rollstuhl-/Scooter-Lift/Hebevorrichtung

Nicht genehmigte Umbauten
Alarm- oder Sicherheitsvorrichtungen
Bereits gekaufte oder fertiggestellte Geräte oder Umbauten
Notfall-Pannenhilfe
Wegfahrsperre
Modifikation, die nicht im Zusammenhang mit Barrierefreiheit oder behindertengerechten Anforderungen steht
Kauf eines Fahrzeugs wie eines PKWs oder Lieferwagens (der/die Betroffene muss das Fahrzeug, das umgebaut werden muss, selbst bereitstellen).
Routinemäßige Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug selbst
Sicherheitsgeräte
Abonnementdienste (routinemäßige Wartung, OnStar, Satellitenradio-Dienste, etc.)